



Pressemitteilung

Dienstag, 24. März 2015

Ulzburger Straße wird umgebaut und verschönert – Beginn der Arbeiten nach dem Osterwochenende

Norderstedt. Jahrelang war intensiv geplant worden – jetzt geht es los: In der Woche nach dem Osterwochenende (15. Kalenderwoche) beginnen die Arbeiten zum Umbau und zur Verschönerung der Ulzburger Straße in Norderstedt. Der erste Bauabschnitt umfasst den zentralen, rund 400 Meter langen Abschnitt zwischen der Waldstraße und dem Glashütter Weg. Die Stadt Norderstedt wird voraussichtlich annähernd eine Millionen Euro investieren, um diesen Bereich der Ulzburger Straße südlich und nördlich des sogenannten Nachbarschaftszentrums komplett umzubauen. Bis zum Herbst sollen die Arbeiten entlang des ersten Bauabschnitts abgeschlossen sein.

Vorgesehen ist jeweils eine halbseitige Sperrung – mit einer Einbahnstraßenregelung in Richtung Süden. Der Verkehr wird dann über Langenharmer Weg, Falkenbergstraße und Steindamm zurück zur Ulzburger Straße geführt. Lkw-Fahrer müssen die Umleitung bis zur Harckesheyde benutzen, um von dort zur Ulzburger Straße zu gelangen. „Die Geschäfte entlang der Ulzburger Straße werden auch während der Bauarbeiten weiterhin anfahrbar sein“, sagt Anne Lindner, Verkehrsplanerin der Stadt Norderstedt.

In den vergangenen Jahren hatte die Stadt die Anwohner und Geschäftsleute eng in die Planungen zum Um- und Ausbau der zentralen Norderstedter Nord-Süd-Verbindung und Einkaufsstraße eingebunden. Vor allem auch während der kommenden Bauzeit soll es einen engen Kontakt und regelmäßigen Informationsaustausch geben.

Die Umgestaltung wird der Ulzburger Straße eine ganz neue Funktionalität und ein neues Erscheinungsbild bescheren. Die Planerinnen und Planer nennen das einen „Boulevard-Charakter“. Dahinter verbirgt sich zum Beispiel, dass es in Zukunft einen fließenden, niveaugleichen Übergang zwischen den Fahrbahnen und an angrenzenden Bereichen geben wird. „Aus unserer Sicht wird es eine ganz neue Straße“, kündigte Thomas Bosse, Erster Stadtrat und Baudezernent der Stadt Norderstedt, an. „Wir schaffen sogenannte Meilensteine. Das sind Bereiche, wo es Spaß macht, sich dort aufzuhalten.“

An den „Meilensteinen“ werden Fußgänger und Radfahrer künftig zusammenhängende, absatzfreie Flächen nutzen können. Entlang der Straße entstehen „Multifunktionsstreifen“, die auch zum Parken genutzt werden können. „Es wird nach dem Umbau nicht weniger Parkraum als jetzt geben“, sagte Planerin Anne Lindner. „Während der Bauzeit sollten gerade auch die öffentlichen



Parkplätze vor den Gebäuden Hausnummer 335 und 351 zwischen Langenharmer Weg und Waldstraße genutzt werden. Von dort ist es zu Fuß nur ein kleines Stück zu den Geschäften. “

Bereits im vorigen Jahr war in Höhe der Hausnummer 379 ein Probe-Pflaster verlegt worden. Dieses Probepflaster zeigt Variationen von Pflastersteinen, wie sie später großflächig im Bereich der „Meilensteine“ an der Ulzburger Straße eingebaut werden. Die jetzige Fahrbahn wird verschlankt – und zwar von bislang acht Metern auf 6,50 Meter Breite. Es entstehen Querungshilfen, also Mittelinseln, die Fußgängern das Überqueren der Fahrbahn erleichtern sollen. Dort, wo die „Meilensteine“ geplant sind, also im Bereich des „Nachbarschaftszentrums“, bekommt die Ulzburger Straße einen durchgehenden Multifunktionsstreifen in der Fahrbahnmitte. Dieser kann ebenso von Fußgängern wie von Autofahrern benutzt werden, die links abbiegen wollen.

Die Geschäftsleute, die im Initiativkreis Ulzburger Straße (IKUS) vereint sind, erhoffen sich von der Umgestaltung der Ulzburger Straße positive Auswirkungen auf die Frequentierung ihrer Geschäfte, wie der IKUS-Vorsitzende Henning Schurbohm sagt: „Wir freuen uns, dass es endlich losgeht. Aus unserer Sicht ist die Umgestaltung eine ganz wichtige Maßnahme, die den Einkaufsstandort nachhaltig sichert.“ Schurbohm lobte die Zusammenarbeit mit der Verwaltung während der gesamten Planungsphase.